Schnipselbild

Eine weitere Annäherung an Luise von Rohdens Arbeitsweise lässt sich durch die Idee „Schnipselbild“ ermöglichen. Speziell soll diese den Kinder die Überlappung verschiedener Farbschichten vermitteln, welche in der Ausstellung „Handzüge“ eine große Rolle spielt.

Hierfür werden benötigt:
- Transparentpapier
- Papierschneider, Cutter oder Schere
- selbstklebende Transparentfolie, z.B. Bucheinbandfolie
- Klebestift

Zunächst muss das Transparentpapier in die gewünschte Schnipselform gebracht werden. Es kann sinnvoll sein, sich für eine Form zu entscheiden, um am Ende ähnliche Voraussetzungen zu haben. So lassen sich Stundenplanung und Zeitrahmen, sowie die künstlerische Absicht einheitlich und überschaubar realisieren.

Bringt man das Transparentpapier in Streifenform, integriert man zusätzlich den Aspekt der Parallelität, mit welcher Luise von Rohden arbeitet. Die Kinder können diese Streifen entweder per Hand reißend oder mit Schere, Papierschneider oder Cuttermesser aus dem Papier herstellen. Je nach künstlerischer Absicht können die Kinder das selbst entscheiden.

Wenn dieser Vorbereitungsschritt abgeschlossen ist, kann die selbstklebende Folie in gewünschtes Format zurechtgeschnitten werden. Oder die Lehrkraft bereitet diesen Schritt vor, um das Format vorzugeben. Jedes Kind benötigt zwei dieser Folienzuschnitte.
Die Kinder können per „Trockenübung“ die Streifen legen und verschieben.

Nun kann das Schutzpapier eines Folienzuschnittes entfernt werden und die Streifen direkt nach Wunsch angebracht werden. Sobald die Klebefläche komplett bedeckt ist, können weitere Schichten Transparentpapier mit Klebestift angebracht werden. Zwischendurch können die Kinder ihre Arbeit kontrollieren oder beobachten, indem sie den Zuschnitt gegen das Licht oder eine Fensterscheibe halten.

Wenn dieser Schritt abgeschlossen ist, schließt man die Arbeit ab, indem der zweite Folienzuschnitt auf das Schnipselbild aufgeklebt wird. Zu zweit, mit Hilfe einer/eines Mitschüler_in oder der Lehrkraft sollte dieser Arbeitsschritt leichter zu bewältigen sein.

Die fertigen Werke können im Klassenzimmer oder im gesamten Schulhaus ausgestellt werden, indem sie an Fensterscheiben angebracht werden.

Bilderquelle:
https://www.transparant-art.nl/